

# I. Allgemeine Lehrverfassung.

## I. Übersicht über die Lehrgegenstände und die für jeden bestimmte Stundenzahl.

Nr.		Realgymnasium						Realschule						Summa
		I <sub>1</sub>	I <sub>2</sub>	II <sub>1</sub>	II <sub>2</sub>	III <sub>1</sub>	III <sub>2</sub>	1	2	3	4	5	6	
1.	Religion . . . . .	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	3	21
2.	Deutsch . . . . .	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	4	5	39
3.	Lateinisch . . . . .	4	4	5	5	6	6	—	—	—	—	—	—	30
4.	Französisch . . . . .	3	3	4	4	4	4	5	5	6	6	6	6	56
5.	Englisch . . . . .	3	3	3	3	3	3	5	5	5	4	—	—	37
6.	Geschichte u. Geographie	3	3	3	3	3	3	3	3	4	4	2	2	33
7.	Naturgeschichte . . . .	—	—	—	2	2	2	—	2	2	2	2	2	16
8.	Chemie . . . . .	2	2	2	—	—	—	2	—	—	—	—	—	8
9.	Physik . . . . .	3	3	2	2	—	—	3	3	—	—	—	—	16
10.	Mathematik . . . . .	5	5	4	4	5	5	4	4	5	2	—	—	43
11.	Rechnen . . . . .	—	—	—	—	—	—	1	1	1	3	5	5	16
12.	Schreiben . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	4
13.	Zeichnen . . . . .	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	—	18
	Summa . . . . .	30	30	30	30	30	30	30	30	30	28	25	25	337
		53							56					
14.	Singen . . . . .	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	6
15.	Turnen . . . . .	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	24 u. 1†)

\*) Kombiniert mit den entsprechenden Klassen des Realgymnasiums.

†) In einer wöchentlichen Stunde erhalten die Vorturner methodische Ausbildung.

## 2. Verteilung der Lehrstunden und

Nr.	Namen der Lehrer	Ordin.	A. Realgymnasium				
			I <sub>1</sub>	I <sub>2</sub>	II <sub>1</sub>	II <sub>2</sub>	III <sub>1</sub>
1.	Kalckhoff, Direktor . . .	—	5 Mathematik 3 Physik	3 Physik	—	—	—
2.	Timms, Dr., Professor . . .	I <sub>1</sub> u. I <sub>2</sub>	2 Religion 3 Französisch		2 Religion 3 Englisch	2 Religion 3 Englisch	—
3.	Oestern, Professor . . .	II <sub>1</sub>	3 Chemie	5 Mathematik 2 Chemie	4 Mathematik 2 Physik 2 Chemie	4 Mathematik	—
4.	Pabstleben, Professor . . .	II <sub>2</sub>	4 Lateinisch	4 Lateinisch	—	5 Lateinisch 3 Deutsch 2 Geschichte	—
5.	Müller, Professor . . . . .	I. Realkl.	—	—	—	—	5 Mathematik 2 Naturgesch.
6.	Vogeler, Dr., Oberlehrer . . .	—	3 Deutsch 3 Geschichte	3 Deutsch 3 Geschichte	5 Lateinisch 3 Geschichte	—	1 Geographie
7.	Fürke, Oberlehrer . . . . .	III <sub>1</sub>	3 Englisch	3 Englisch	3 Deutsch 4 Französisch	—	4 Französisch 2 Geschichte
8.	Klingemann, Oberlehrer . . .	II. Realkl.	—	—	—	—	2 Religion 3 Englisch
9.	Fißcher, Oberlehrer . . . . .	III <sub>2</sub>	—	—	—	2 Physik 2 Naturgesch.	—
10.	Hattendorf, Dr., Oberlehr.	4	—	—	—	4 Französisch	—
11.	Busse, Dr., Oberlehrer . . .	III. Realkl.	—	—	—	—	—
12.	Geltze, Dr., Oberlehrer . . .	5	—	—	—	—	3 Deutsch 6 Lateinisch
13.	Bohn, Wissensch. Hilfs.	6	—	—	—	—	—
14.	Gerken, Dr. . . . . .	—	—	—	—	—	—
15.	Darowall . . . . .	—	—	—	—	—	—
16.	Westermann . . . . .	—	2 Zeichnen		2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen
Summa . . . . .			30	30	30	30	30
			60				

## Ordinarie. Schuljahr I. April 1900.

III <sub>2</sub>	B. Realschule						Summa
	1	2	3	4	5	6	
—	—	—	—	—	—	—	11
—	—	—	—	—	—	—	18
—	—	—	—	—	—	—	31
—	—	—	—	2 Geschichte	—	—	21 und 12 Turn- stunden
—	5 Mathematik 5 Naturlehre	3 Naturlehre	2 Naturgesch.	—	—	—	22
—	3 Geschichte u. Geographie	—	—	—	—	—	21
—	—	—	—	—	—	—	19 und 4 Turn- stunden
—	2 Religion 3 Deutsch 5 Französisch	5 Englisch 2 Geschichte	—	—	—	—	22
5 Mathematik 2 Naturgesch.	—	4 Mathematik 2 Naturgesch.	—	2 Mathematik 2 Naturgesch.	2 Naturgesch.	—	23
4 Französisch 1 Geographie	5 Englisch	—	—	6 Französisch 2 Geographie	—	—	22
—	—	5 Französisch	6 Englisch 5 Mathematik u. Rechnen	—	—	2 Geographie	18
2 Religion 2 Geschichte	—	—	—	—	4 Deutsch 6 Französisch	—	23
6 Lateinisch	—	—	3 Deutsch 4 Geschichte u. Geographie	—	—	5 Deutsch 6 Französisch	24 und 9 Turn- stunden
3 Deutsch 3 Englisch	—	3 Deutsch 1 Geographie	6 Französisch	4 Englisch	—	—	29
—	—	—	—	2 Religion 3 Deutsch 3 Rechnen	2 Religion 2 Geographie 5 Rechnen	3 Religion 5 Rechnen	25 u. 4 Singstunden
2 Zeichnen	2 Zeichnen	1 Rechnen 2 Religion 2 Zeichnen		2 Zeichnen	2 Schreiben 2 Zeichnen	2 Schreiben 2 Naturgesch.	27
30	30	30	30	28	25	20	237 nebst 16 Turn- u. 4 Singstunden
		60					

### 3. Übersicht über den erteilten Unterricht.

#### A. Realgymnasium.

##### OBER-PRIMA. Klassenlehrer Dr. Timme.

**Religion:** 2 Stunden. Lektüre des Evangeliums Johannis; Kirchengeschichte von der Zeit der Reformation an; Durchnahme der Augsburgischen Konfession. — *Timme*. **Deutsch:** 3 Stunden. Litteraturgeschichte von Luther bis Lessing; im Anschlusse daran wurde Luthers Sendbrief vom Dolmetschen und eine Anzahl Klopstockscher Oden gelesen. Sonst gelesen: Braut von Messina, König Oedipus, Laokoon, Tasso. Freie Vorträge besonders aus der neueren Litteratur, die so in ihren bedeutendsten Erscheinungen behandelt wurde. — *Vogeler*. Themata: 1. Die Fabel in Lessings Nathan. 2. Welche Auffassungen vom Staate liegen den Aussprüchen „L'état c'est moi“ — Ludwig XIV. — und „sic gesturus sum principatum, ut sciam, rem populi esse non meam privatam“ — Friedrich Wilhelm, der große Kurfürst — zu Grunde, und in welcher Weise treten sie in Frankreich unter Ludwig XIV. und in Brandenburg-Preußen unter dem großen Kurfürsten in die Erscheinung? 3. Ein anderes Antlitz, eh' sie gescheh'n, ein anderes zeigt die vollbrachte That. (Klassenarbeit.) 4. Die Komposition des letzten Aktes der Braut von Messina. 5. Gedankengang der zwei ersten Abschnitte aus Lessings Laokoon. (Kleine Klassenarbeit.) 6. Wie beweist Lessing in seinem Laokoon den Satz, dass die Malerei eine stumme Poesie und die Poesie eine redende Malerei sei? 7. Was man ist, das blieb man andern schuldig. 8. Klausur. — Abiturienten-Aufsätze zu Michaelis 1900: Schuld und Sühne in der Braut von Messina; zu Ostern 1901: Die Segnungen des Friedens. **Lateinisch:** 4 Stunden. Gelesen: Livius I. II (Auswahl). Verg. Aen. IV. V (Auswahl). Grammatische Wiederholungen bei Gelegenheit der alle 14 Tage stattfindenden schriftlichen Übersetzungen aus dem Lateinischen. — *Pabstleben*. **Französisch:** 3 Stunden. Gelesen: Molière, Le Misanthrope. Daudet, Lettres de mon Moulin. Wiederholung der Grammatik im Anschlusse an Übungen im Übersetzen vom Deutschen ins Französische. Aufsätze, Exercitien, Extemporalien. — *Timme*. Aufsatzthemata: 1. Alexandre le Grand. 2. Le monde paie d'ingratitude. (Klassenarbeit.) 3. Bataille de Zama. 4. Les Cent-Jours. (Klassenarbeit.) **Englisch:** 3 Stunden. Wiederholung und Erweiterung der Grammatik im Anschlusse an das Lese- und Übungsbuch von Gesenius-Regel II. Gelesen: Shakespeare, The Merchant of Venice. — Gemeinsame Privatlektüre: English History (Renger). Aufsätze, Haus- und Klassenarbeiten. — *Flörke*. Aufsatzthemata: 1. Influence of the Roman and of the Saxon dominion on England. 2. Exposition of Shakespeare's Merchant of Venice (Klassenaufsatz). 3. To what circumstances does England owe her supremacy at sea? 4. Mary Stuart. Thema für die Reifeprüfung Ostern 1901: Character of Portia in Shakespeare's Merchant of Venice. **Geschichte und Geographie:** 3 Stunden. Europäische Geschichte vom Ende des 30jährigen Krieges bis auf die Gegenwart unter besonderer Berücksichtigung der preussisch-deutschen Geschichte. — Geographische Repetitionen im Anschlusse an die Geschichte. **Mathematik:** 5 Stunden. Sphärische Trigonometrie; analytische Geometrie; Kegelschnitte; algebraische Analysis. Wittstein, Lehrbuch der Stereometrie; Gandtner, Elemente der analytischen Geometrie; Aschenborn, Lehrbuch. — *Kalckhoff*. Aufgaben für die Reifeprüfung: a) Michaelis 1900: 1. Die Gleichung zu lösen:  $x^3 - 3x^2 - 12x - 112 = 0$ . 2. In einen geraden Kegel von der Höhe  $h$ , dessen Grundkreis den Radius  $r$  hat, stellt man einen zweiten geraden Kegel, dessen Spitze im Mittelpunkt des Grundkreises des ersten liegt; in welchem Falle erhält das Volumen desselben seinen größten Wert und wie verhält sich das Volumen des eingeschriebenen Kegels zum ganzen. 3. Wie hat man den Theodolithen in Hildesheim einzustellen, wenn man die Sonne bei einer Deklination von  $15^\circ 24'$  um 4 Uhr 30 Min. wahrer Sonnenzeit beobachten will? 4. Welches ist der geometrische Ort des Schnittpunktes einer Parabeltangente mit dem Lote, welches im Brennpunkte auf dem nach dem Berührungspunkte gezogenen Brennstrahl errichtet ist? b) Ostern 1901: 1. Es sind die Unbekannten aus folgenden Gleichungen zu bestimmen: I.  $2x^2 - 10xy + 2y^2 + 42 = 0$ . II.  $3x^2 - 8xy + 2y^2 = 3$ . 2. Ein Kegel, dessen Mantel sich zur Grundfläche wie 5:4 verhält, hat gleichen Inhalt mit einem Cylinder, dessen Radius  $r$  ist und dessen Mantel 4 mal so groß ist wie eine seiner Grundflächen; man soll Radius und Höhe des Kegels berechnen. 3. London hat  $17^\circ 35'$  östl. Länge und  $51^\circ 31'$  nördl. Breite; Constantinopel hat  $46^\circ 36'$  östl. Länge und  $41^\circ 1'$  nördliche Breite. Wie groß ist die Entfernung beider Städte auf der Erdoberfläche? 4. In welchem Verhältnisse teilt der Brennpunkt der Parabel den Abstand der beiden Punkte, in welchem die Achse von einer Tangente und der zugehörigen Normale geschnitten wird? **Physik:** 3 Stunden. Mechanik; mathematische Geographie. Koppe, Lehrbuch der Physik; Wiegand, Grundriss der mathematischen Geographie. — *Kalckhoff*. Aufgabe für die Reifeprüfung Ostern 1901. Auf einer schiefen Ebene mit dem Neigungswinkel  $\mu$  liegt eine Last  $L$ , welcher durch eine Kraft  $P$  das Gleichgewicht gehalten wird. Die Kraft bildet mit der schiefen Ebene einen Winkel  $p$ . Wie verhält sich die Kraft zur Last, und wie ergeben sich aus dieser Gleichung die beiden im Lehrbuche enthaltenen Sätze über das Gleichgewicht bei der schiefen Ebene? — Ein weißer Lichtstrahl bildet beim Eintritt in einen kugelförmigen Wassertropfen mit dem nach dem Einfallspunkte gezogenen Radius einen Winkel  $\alpha = 30^\circ$ . An der Rückwand des Tropfens erleidet der Strahl teils eine Brechung nach außen, teils eine Reflexion nach innen. Das reflektierte Licht tritt nach vorn hin aus dem Tropfen aus. Die Brechungsexponenten des roten und violetten Lichts sind resp. 1,351 und 1,344. Wie groß ist der Winkel, den die aus dem Tropfen austretenden roten und violetten Strahlen mit dem ein tretenden weißen bilden. **Chemie:** 2 Stunden. Mineralogie; Metalle. Lorscheid, Lehrbuch der anorganischen Chemie. — *Oestern*. **Zeichnen:** 2 Stunden. — *Westermann*.

##### UNTER-PRIMA. Klassenlehrer Dr. Timme.

**Religion:** 2 Stunden. Kombiniert mit Oberprima. **Deutsch:** 3 Stunden. Litteraturgeschichte wie in Oberprima. Gelesen: Braut von Messina, König Oedipus, Nathan, Hamburger Dramaturgie mit Auswahl. Besprochen wurden einige Schillersche Dramen und die besten Stücke Lessings. Freie Vorträge wie in Oberprima. — *Vogeler*.



Themata: 1. Welchen Zweck erfüllt die Rolle des Max Piccolomini in Schillers Wallenstein? 2. Dasselbe wie in Oberprima. 3. Welche Auffassungen vertritt Sophokles im König Oedipus und Schiller in der Braut von Messina, wenn man die Schlussworte des Chores in beiden Stücken zu Grunde legt? (Klassenarbeit.) 4. Im engen Kreis verengert sich der Sinn, es wächst der Mensch mit seinen grössern Zwecken. 5. Wie überwindet Nathan den Wunderglauben des Anton? (Kleiner Klassenaufsatz.) 6. Mit welchem Rechte kann man Hildesheim auch in der neueren Zeit als eine Pflegestätte der Kunst betrachten? 7. Welche Vorzüge unseres deutschen Vaterlandes preist Klopstock in seinen Oden? 8. Klausur. **Lateinisch:** 4 Stunden. Gelesen: Cic. Laelius. Verg. Aen. I. Grammatische Wiederholungen bei Gelegenheit der alle 14 Tage geschriebenen Extemporalien. — *Pabstleben.* **Französisch:** 3 Stunden. Gelesen: Ségur, Histoire de Napoléon; Racine, Britannicus. Repetition der Grammatik mit Übungen im Übersetzen vom Deutschen ins Französische. Aufsätze, Exercitien und Extemporalien. — *Timme.* Aufsatzthemata: 1. Cyrus fonde l'empire des Perses. 2. A quelque chose malheur est bon. (Klassenarbeit.) 3. La deuxième année de la guerre de Sept ans. 4. Les Cent-Jours. (Klassenarbeit.) **Englisch:** 3 Stunden. Wiederholung und Erweiterung der Grammatik im Anschluß an das Lese- und Übungsbuch von Gesenius-Regel II. Gelesen: Macaulay, Warren Hastings. — Gemeinsame Privatlektüre: Dickens, A Christmas Carol. Aufsätze, Haus- und Klassenarbeiten. — *Flörke.* Aufsatzthemata: 1. Life at an English Boarding-School. 2. On the Influence of Climate on Man. (Klassenaufsatz.) 3. Our German Colonies. 4. Christmas in England sixty years ago. (Klassenaufsatz.) **Geschichte und Geographie:** 3 Stunden. Wie in Oberprima. **Mathematik:** 5 Stunden. Sphärische Trigonometrie; analytische Geometrie; algebraische Analysis. Wittstein, Stereometrie; Gandner, Elemente der analytischen Geometrie; Aschenborn, Lehrbuch der Arithmetik. — *Oestern.* **Physik:** 3 Stunden. Akustik; Optik; mathematische Geographie. Koppe, Lehrbuch der Physik; Wiegand, Grundrifs der mathematischen Geographie. — *Kalckhoff.* **Chemie:** 2 Stunden. Mineralogie; Metalle. Lorscheid, Lehrbuch der anorganischen Chemie. — *Oestern.* **Zeichnen:** 2 Stunden. — *Westermann.*

### OBER-SEKUNDA. Klassenlehrer *Oestern.*

**Religion:** 2 Stunden. Lektüre der Apostelgeschichte und einiger kleinerer Briefe des N. T. Überblick über die Bücher der Heil. Schrift. — *Timme.* **Deutsch:** 3 Stunden. Übersicht über die mittelalterliche Litteratur mit Proben aus mittelhochdeutschen Dichtungen. Gelesen: Nibelungenlied (erste Hälfte), Wallenstein, Götz von Berlichingen. Privatlektüre: Nibelungenlied (zweite Hälfte), Maria Stuart, Egmont. Vorträge und Deklamationen. — *Flörke.* Aufsätze: 1. Die Idee der Freiheit in Schillers Wilhelm Tell. 2. An der Sprache erkennt man den Menschen. 3. In welcher Gestalt zeigt sich das Rittertum im Nibelungenliede? (Klassenarbeit.) 4. Unterschied zwischen Volksdichtung und höfischer Dichtung. 5. Concordia res parvae creseunt, discordia maximae dilabuntur, nachgewiesen an der griechischen Geschichte. 6. Barleikh und Shrewsbury; ein Vergleich. 7. Gedankengang in Feuillet's Lustspiel Le Village. 8. Charakter des Prinzen von Homburg in Kleists gleichnamigem Drama. (Klassenarbeit.) **Lateinisch:** 5 Stunden. Gelesen: Livius VII, VIII, IX, X (mit Auswahl); Ovid, Metomorph, I—VIII (Auswahl). Grammatische Repetitionen. Alle 14 Tage ein Extemporale im Anschlusse an Caesar und Livius. — *Vogeler.* **Französisch:** 4 Stunden. Gelesen: Feuillet, Le Village, Lectures Historiques (Renger). Wiederholung und Erweiterung der Grammatik im Anschluß an das Übungsbuch von G. Ploetz (Ausgabe C.) und die Übungen zur Erlernung der französischen Syntax von K. Ploetz. Haus- und Klassenarbeiten. — *Flörke.* **Englisch:** 3 Stunden. Gelesen: Dickens, D. Copperfield's Schooldays. Grammatik im Anschluß an Gesenius-Regel II. Exercitien und Extemporalien. — *Timme.* **Geschichte und Geographie:** 3 Stunden. Alte Geschichte bis zum Untergange des weströmischen Reiches. Geographische Repetitionen der Mittelmeerländer im Anschlusse an die Geschichte. — *Vogeler.* **Mathematik:** 4 Stunden. Ebene Trigonometrie; Stereometrie; Erweiterung der Lehre von den Gleichungen zweiten Grades mit einer und mit mehreren Unbekannten, arithmetische und geometrische Reihen erster Ordnung, Zinseszins- und Rentenrechnung. Kambly, Lehrbuch der Trigonometrie; Wittstein, Lehrbuch der Stereometrie; Aschenborn, Lehrbuch der Arithmetik; Bardey, Aufgabensammlung. — *Oestern.* **Physik:** 2 Stunden. Mechanik der festen, flüssigen und luftförmigen Körper. Koppe, Lehrbuch der Physik. — *Oestern.* **Chemie:** 2 Stunden. Metalloide. Lorscheid, Lehrbuch der anorganischen Chemie. — *Oestern.* **Zeichnen:** 2 Stunden. — *Westermann.*

### UNTER-SEKUNDA. Klassenlehrer *Pabstleben.*

**Religion:** 2 Stunden. Gelesen: Ausgewählte Abschnitte aus dem Alten Testamente. Erklärung des Evangeliums Matthäi. Wiederholungen des Katechismus und einzelner Kirchenlieder. — *Timme.* **Deutsch:** 3 Stunden. Dispositionsübungen; Deklamationen und kleine freie Vorträge. Gelesen: Wilhelm Tell; Minna von Barnhelm; Hermann und Dorothea. — *Pabstleben.* Aufsätze: 1. Wohlthätig ist des Feuers Macht. 2. Der Gang der Verhandlungen auf dem Rütli. 3. Der Hund im Dienste des Menschen. 4. Schilderung eines Gewitters und seiner Folgen (Klassenaufsatz). 5. Welche Freuden und Gaben bringt uns der Wechsel der Jahreszeiten? 6. Not entwickelt Kraft. 7. Gold ist ein guter Diener, aber ein schlimmer Herr (Klassenaufsatz.) 8. Früh übt sich, was ein Meister werden will. 9. Das Besitztum des Wirts in Goethes Hermann und Dorothea. **Lateinisch:** 5 Stunden. Das Wichtigste aus der Syntax der Tempora und Modi; Wiederholung der

Kasuslehre und der Formenlehre. Gelesen: Caes. de bello Gall. IV—VII mit Auswahl. Wöchentlich ein Extemporale im Anschluß an die Lektüre. — *Pabstleben*. **Französisch**: 4 Stunden. Gelesen: Thiers, Expédition de Bonaparte en Égypte. Grammatik nach Ploetz-Kares, im Anschluß an das Übungsbuch, Kap. 68 bis 76. Exercitien und Extemporalien. Übungen im mündlichen Gebrauch der Sprache. — *Hattendorf*. **Englisch**: 3 Stunden. Gelesen: Marryat, The Children of the New Forest. Grammatik nach Gesenius-Regel, Kapitel 23 bis 26. Exercitien und Extemporalien. — *Timme*. **Geschichte und Geographie**: 2 Stunden. Vaterländische Geschichte vom Regierungsantritte Friedrichs des Großen bis zur Gegenwart. Wiederholung der aufserdeutschen Länder Europas. — *Pabstleben*. **Mathematik**: 4 Stunden. Wurzeln, Logarithmen, einfache Gleichungen zweiten Grades. Anfangsgründe der Trigonometrie. Die einfachen Körper, Berechnung ihrer Oberflächen und Inhalte. Kambly, Teil I—III; Bardey, Aufgabensammlung. — *Oestern*. **Physik**: 2 Stunden. Magnetismus, Elektrizität; akustische und optische Erscheinungen, Mechanik. Koppe, Lehrbuch der Physik. — *Flöckher*. **Naturgeschichte**: 2 Stunden. Innerer Bau und Lebenserscheinungen der Pflanzen. Lehre vom menschlichen Körper. Leunis, Schulnaturgeschichte. Wossidlo, Leitfaden der Zoologie II. — *Flöckher*. **Zeichnen**: 2 Stunden. — *Westermann*.

#### OBER-TERTIA. Klassenlehrer *Flörke*.

**Religion**: 2 Stunden. Das Reich Gottes im N. T. nach biblischen Abschnitten aus den historischen Büchern des N. T. Aus der Bergpredigt größere Abschnitte gelernt. Repetition des Lutherschen Katechismus und früher gelernter Sprüche und Kirchenlieder. Erklärung einiger Psalmen. Kirchenjahr. Reformationsgeschichte. — *Klingemann*. **Deutsch**: 3 Stunden. Gelesen: Schillersche Balladen, Stücke aus dem Lesebuche, Schillers Glocke und Homers Odyssee in der Übersetzung von Vofs. Deklamationen. Dispositionsübungen. Wiederholungen aus der Grammatik. Alle 4 Wochen ein Aufsatz. — *Oeltze*. **Lateinisch**: 6 Stunden. Erweiterung und Befestigung der Formenlehre; Syntax der Kasus. Zur Wiederholung Übersetzungen aus Höpken, Elementarbuch der lat. Sprache. Gelesen: Caes. de bell. Gall. I. II. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit, meist Extemporalien. — *Oeltze*. **Französisch**: 4 Stunden. Gelesen: Dhombres et Monod, Biographies Historiques. Grammatik nach Ploetz-Kares' Sprachlehre im Anschluß an das Übungsbuch von G. Ploetz (Ausg. C.), Kap. 46—67. Exercitien, Extemporalien und Diktate. Gedichte nach Ploetz gelesen und gelernt. Übungen im mündlichen Gebrauche der Sprache. — *Flörke*. **Englisch**: 3 Stunden. Grammatik und Lektüre nach Gesenius-Regel, I, 16—23. Übungen im mündlichen Gebrauche der Sprache. Geschäftsbriefe, Extemporalien und Diktate. — *Klingemann*. **Geschichte**: 2 Stunden. Deutsche Geschichte von der Reformation bis zum Regierungsantritt Friedrichs des Großen, unter besonderer Berücksichtigung der preussischen Geschichte. — *Flörke*. **Geographie**: 1 Stunde. Physische und politische Geographie von Deutschland und seinen Kolonien. — *Vogeler*. **Mathematik u. Rechnen**: 5 Stunden. a) Planimetrie: Flächenberechnung und Ähnlichkeitslehre. Constructionen, Kreisberechnung. b) Arithmetik: Proportionen, Potenzen und Wurzeln. Gleichungen ersten Grades mit 1 und mehreren Unbekannten. — *Müller*. **Naturgeschichte**: 2 Stunden. Sommer: Botanik. Wiederholung von Morphologie, Systematik und Biologie durch Beschreibung schwierigerer Pflanzen, auch Blütenloser. Pflanzengeographie und Pflanzenkrankheiten. Winter: Zoologie. System der wirbellosen Tiere. — *Müller*. **Zeichnen**: 2 Stunden. — *Westermann*.

#### UNTER-TERTIA. Klassenlehrer *Flöckher*.

**Religion**: 2 Stunden. Das Reich Gottes im A. T., entsprechende biblische Abschnitte gelesen, einige Psalmen und Stellen aus den Propheten. Wiederholung des in den vorhergehenden Klassen gelerntem Katechismus und der früher gelernten Kirchenlieder; Einprägung einiger neuer. Belehrungen über das Kirchenjahr und die Bedeutung der gottesdienstlichen Ordnungen. — *Oeltze*. **Deutsch**: 3 Stunden. Wiederholungen aus der Grammatik. Besprechung poetischer und prosaischer Stücke aus dem Lesebuche von Hopf und Paulsiek, bearbeitet von Muff; gelegentliche Dispositionsübungen, alle 4 Wochen ein Aufsatz. — *Gerken*. **Lateinisch**: 6 Stunden. Formenlehre und die wichtigsten Regeln der Syntax. Übersetzungen aus Höpken, Elementarbuch der latein. Sprache. Wöchentlich ein Extemporale oder Exercitium. — *Bohne*. **Französisch**: 4 Stunden. Grammatik nach Ploetz-Kares, Sprachlehre im Anschluß an das Übungsbuch von Gustav Ploetz (Ausg. C), Kap. 22—46. Sprechübungen im Anschluß an den Lesestoff. Gedichte. Exercitien und Extemporalien. — *Hattendorf*. **Englisch**: 3 Stunden. Plate-Kares I, Text 27—53. Gedichte; Sprechübungen. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. — *Gerken*. **Geschichte**: 2 Stunden. Römische Kaisergeschichte vom Tode des Kaisers Augustus an; deutsche Geschichte bis zum Ausgange des Mittelalters. — *Oeltze*. **Geographie**: 1 Stunde. Die aufsereuropäischen Erdteile. — *Hattendorf*. **Mathematik und Rechnen**: 5 Stunden. Geometrie: Lehre vom Viereck und Kreise, Gleichheit, Berechnung und Verwandlung geradliniger Figuren. Geometrische Aufgaben. Kambly, Planimetrie. Arithmetik: Addition, Subtraktion, Multiplikation, Division, Gleichungen



ersten Grades. Bardeys Aufgaben-Sammlung. — *Flöckher*. **Naturgeschichte**: 2 Stunden. Sommer: Beschreibung von Pflanzen zur Einübung von wichtigen natürlichen Familien. Leunis Schulnaturgeschichte, Botanik. Winter: Reptilien, Amphibien, Fische. Wossidlo Leitfaden. — *Flöckher*. **Zeichnen**: 2 Stunden. — *Westermann*.

## B. Realschule.

### 1. REALSCHULKLASSE. Klassenlehrer *Müller*.

**Religion**: 2 Stunden. Ausgewählte Abschnitte aus dem Alten Testamente. Erklärung des Evangeliums des Matthäus. Erklärung einiger Psalmen. Wiederholung und innere Gliederung des Katechismus. Sprüche und Kirchenlieder. — *Klingemann*. **Deutsch**: 3 Stunden. Übersicht über die wichtigsten Epochen unserer Literaturgeschichte unter besonderer Berücksichtigung unserer klassischen Dichter. Gelesen: Hermann und Dorothea, Wilhelm Tell, Minna von Barnhelm, Jungfrau von Orleans. Freie Vorträge. Auswendiglernen von Dichterstellen. Dispositionsübungen. — *Klingemann*. **Themata**: 1. Wem Gott will rechte Gunst erweisen, den schiekt er in die weite Welt. 2. Man muß das Eisen schmieden, solange es warm ist. 3. Charakteristik Gertruds in Schillers Wilhelm Tell. 4. Die Apfelschuss-scene in Schillers Wilhelm Tell (Klassenaufsatz). 5. Welche Vorzüge hat Frankreich vor den andern Ländern Europas? 6. Charakteristik des Wirtes in Lessings Minna von Barnhelm. 7. Die Bedeutung der Städte Besançon und Belfort (Klassenaufsatz). 8. Die Schlacht bei Leipzig (Abiturientenaufsatz). 9. Wie kommt die Wirtin in Goethes Hermann und Dorothea zu ihrem Gatten? **Französisch**: 5 Stunden. Gelesen: La France, Anthologie géographique. Grammatik nach Ploetz-Kares, Sprachlehre, im Anschluß an das Übungsbuch (Ausgabe C.), Kap. 73 bis zu Ende. Repetition der gesamten Grammatik. Sprechübungen. Geschäftsbriefe. Extemporalien und Diktate. — *Klingemann*. **Englisch**: 5 Stunden. Gelesen: Massey, In the struggle of life. Abschluß der Grammatik nach Gesenius-Regel I. Wiederholung der gesamten Formenlehre und Syntax. Sprechübungen. Geschäftsbriefe. Alle 14 Tage eine Haus- oder Klassenarbeit. — *Hattendorf*. **Geschichte und Geographie**: 3 Stunden. Deutsche Geschichte von 1740 bis auf die Gegenwart. — Allgemeine Erdkunde; Handelsgeographie unter Repetition der außereuropäischen Erdteile und Europas ohne Deutschland. — *Vogeler*. **Mathematik und Rechnen**: 5 Stunden. Arithmetik: Wiederholungen aus der Potenz- und Wurzellehre, Gleichungen zweiten Grades. Logarithmen. Planimetrie: Wiederholungen, Konstruktionen. Trigonometrie: Anfangsgründe der Trigonometrie incl. Dreiecksberechnung. Stereometrie: Die einfachen Körper. Berechnung von Oberflächen und Inhalten. Rechnen: Aufgaben aus den wichtigsten bürgerlichen und kaufmännischen Rechnungsarten. — *Müller*. **Physik**: 3 Stunden. Galvanismus und seine praktische Verwendung. Erweiternde Wiederholungen aus den übrigen physikalischen Gebieten. — *Müller*. **Chemie**: 2 Stunden. Übersicht über die wichtigsten Gebiete chemischer Erscheinungen. — *Müller*. **Zeichnen**: Geometrisches Zeichnen. Projektion einfacher Körper, Einführung in die Perspektive, Zeichnen nach Gypskörpern. — *Westermann*.

### 2. REALSCHULKLASSE. Klassenlehrer *Klingemann*.

**Religion**: 2 Stunden. Das Reich Gottes im N. T. nach biblischen Abschnitten aus den historischen Büchern des N. T. Bergpredigt auswendig gelernt. Repetition des Katechismus und früher gelernter Sprüche und Kirchenlieder. Erklärung einiger Psalmen. Reformationsgeschichte. — *Westermann*. **Deutsch**: 3 Stunden. Schillersche Balladen, das Lied von der Glocke, Homers Odyssee in der Übersetzung von Vofs, prosaische Stücke aus dem Lesebuche. Deklamationen und freie Vorträge. Dispositionsübungen im Anschluß an die Lesestücke und Aufsätze. Gelegentliche Repetitionen aus der deutschen Grammatik. Alle 4 Wochen ein Aufsatz. — *Gerken*. **Französisch**: 5 Stunden. Gelesen: Ereckmann-Chatrian, Histoire d'un Conserit de 1813. Grammatik nach Ploetz-Kares, Sprachlehre, im Anschluß an das Übungsbuch (Ausgabe C.), Kap. 51—71. Repetition der unregelmäßigen Verba. Sprechübungen anknüpfend an die Lesestücke und die Lektüre. Auswendiglernen von Gedichten. Geschäftsbriefe. Extemporalien und Diktate. — *Busse*. **Englisch**: 5 Stunden. Grammatik und Lektüre nach Gesenius-Regel I, 19—27. Übungen im mündlichen Gebrauch der Sprache. Auswendiglernen von Gedichten. Geschäftsbriefe. Extemporalien und Diktate. — *Klingemann*. **Geschichte**: 2 Stunden. Deutsche Geschichte von der Reformation bis zum Regierungsantritt Friedrichs des Großen, mit besonderer Berücksichtigung der brandenb.-preuss. Geschichte. — *Klingemann*. **Geographie**: 1 Stunde. Physische und politische Geographie von Deutschland; deutsche Kolonien. — *Gerken*. **Mathematik**: 4 Stunden. Geometrie: Proportionalität der Strecken. Ähnlichkeit. Proportionen am Kreise. Kreisberechnungen. Kambly Teil II Arithmetik: Potenzen und Wurzeln. Berechnung der Quadratwurzel. Gleichungen 1. Grades mit einer und mehreren Unbekannten. Bardey, Aufgabensammlung. — *Flöckher*. **Rechnen**: 1 Stunde. Wiederholungen aus den verschiedenen bürgerlichen resp. kaufmännischen Rechnungsarten. — *Westermann*. **Physik**: 3 Stunden. Mechanik. Wärme. Akustische und optische Erscheinungen. Magnetismus. Reibungselektricität. Koppe, Lehrbuch der Physik. — *Müller*. **Naturgeschichte**: 2 Stunden. Sommer: Botanik: Einiges über die Anatomie und Physiologie der Pflanzen, sowie über Kryptogamen und Pflanzenkrankheiten. Leunis, Botanik. — Winter: Zoologie: Wichtige Vertreter der niederen Tiere; sodann Anthropologie nebst Unterweisungen über Gesundheitspflege. Wossidlo. Zoologie. — *Flöckher*. **Zeichnen**: 2 Stunden. — *Westermann*.

### 3. REALSCHULKLASSE. Klassenlehrer Dr. Busse.

**Religion:** 2 Stunden. Das Reich Gottes im A. T. mit Lesung entsprechender biblischer Abschnitte, dazu auch Psalmen und Stellen aus Hiob. Wiederholung des Katechismus. 4 Kirchenlieder neu gelernt. — *Westermann*. **Deutsch:** 3 Stunden. Grammatik nach Wilmanns deutscher Schulgrammatik; Lesen und Erklärung von Gedichten und Prosastücken aus Hopf und Paulsiek in der Bearbeitung von Muff. Deklamationen. Alle vier Wochen ein Aufsatz. — *Bohne*. **Französisch:** 6 Stunden. Grammatik nach Ploetz-Kares, Sprachlehre, im Anschluss an das Übungsbuch (Ausgabe C), Kap. 28—51. Verarbeitung der Lesestücke durch Fragestellung, Nacherzählen und Umformung. Auswendiglernen von Gedichten. Exercitien und Extemporalien. — *Gerken*. **Englisch:** 5 Stunden. Plate-Kares I: Text 32—54 (deutsche und engl. Stücke); Übungsstücke zur Syntax § 1—45; Konversationsstücke (Auswahl). Sprechübungen über Schule und Haus. Erlernung von Gedichten. Exercitien und Extemporalien. — *Busse*. **Geschichte:** 2 Stunden. Römische Kaisergeschichte vom Tode des Kaisers Augustus an; Deutsche Geschichte bis zum Ausgang des Mittelalters. — *Bohne*. **Geographie:** 2 Stunden. Erdkunde der aufereuropäischen Erdteile; Übungen im Kartenzichnen. — *Bohne*. **Mathematik:** 4 Stunden. a) Geometrie: Lehre vom Viereck und Kreise. Verwandlung, Teilung und Berechnung gradliniger Figuren nach Kambly, Planimetrie. Konstruktionsaufgaben. b) Arithmetik: Die vier Grundrechnungsarten, Zerlegen in Faktoren, Heben, Addieren und Subtrahieren der Brüche, Gleichungen ersten Grades mit einer Unbekannten nach Bardey. — *Busse*. **Rechnen:** 1 Stunde. Wiederholung und Erweiterung des Pensums der Quarta. Haus- und Klassenarbeiten. — *Busse*. **Naturgeschichte:** 2 Stunden. Sommer: Die wichtigsten natürlichen Familien der Blütenpflanzen. Wiederholung und Erweiterung betr. Morphologie und Biologie. Winter: Systematik der Kriechtiere, Lurche und Fische. Insekten. — *Müller*. **Zeichnen:** 2 Stunden. — *Westermann*.

### QUARTA. Klassenlehrer Dr. Hattendorf.

**Religion:** 2 Stunden. Wichtige Schriften aus dem A. und N. T. gelesen und erklärt; Wiederholung des ersten und zweiten Hauptstückes; das dritte Hauptstück mit Luthers Erklärung durchgenommen; gelernt: das vierte und fünfte Hauptstück, vorgeschriebene Sprüche und Kirchenlieder. — *Dorenwell*. **Deutsch:** 3 Stunden. Grammatik: Wiederholung der Deklination und Konjugation; der zusammengesetzte Satz; Lesen von Gedichten und Prosastücken aus Hopf und Paulsiek, Rechtschreibübungen; schriftl. Klassenarbeiten und häusliche Aufsätze. — *Dorenwell*. **Französisch:** 6 Stunden. Durchgenommen: Ploetz-Kares, Sprachlehre § 11—40 und § 129—130; Kapitel 1—28 des Übungsbuches von G. Ploetz (Ausgabe C); Sprechübungen im Anschluss an die Lesestücke und die Hoelzelschen Bilder L'automne und L'hiver; Haus- und Klassenarbeiten. — *Hattendorf*. **Englisch:** 4 Stunden. Plate-Kares I, Text 1—25. Sprechübungen; Haus- und Klassenarbeiten. — *Gerken*. **Geschichte:** 2 Stunden. Griechische und römische Geschichte nach Andrae, Hilfsbuch. — *Pabstleben*. **Geographie:** 2 Stunden. Physische und politische Erdkunde von Europa außer Deutschland, nach Seydlitz, Lehrbuch B. Entwerfen von einfachen Kartenskizzen. — *Hattendorf*. **Rechnen:** 3 Stunden. Wiederholungen aus der Bruchrechnung; Verhältnisrechnung mit geraden und umgekehrten Verhältnissen; Prozentrechnung. Aufgaben aus der Zins-, Gewinn- und Verlust-, Rabattrechnung. Loebnitz II. Haus- und Klassenarbeiten. — *Dorenwell*. **Mathematik:** 2 Stunden. Lehre vom Dreieck einschließlich Kongruenz nach Kambly. — *Flöckher*. **Naturgeschichte:** 2 Stunden. Sommer: Botanik. Einführung in die Systematik im Anschluss an die Beschreibung von wildwachsenden Pflanzen der Umgebung unter bes. Berücksichtigung der wichtigsten natürlichen Familien. Lebenserscheinungen der Pflanzen. — Winter: Zoologie. Systematik der Wirbeltiere, bes. Säugetiere und Vögel. — *Flöckher*. **Zeichnen:** 2 Stunden. — *Westermann*.

### QUINTA. Klassenlehrer Dr. Oeltze.

**Religion:** 2 Stunden. Biblische Geschichten des N. T. nach Wendel; Erklärung und Einprägung des zweiten Hauptstückes. Gelernt die vorgeschriebenen Katechismusstücke, Sprüche und Lieder. — *Dorenwell*. **Deutsch:** 3 Stunden. Grammatik: Der einfache und der erweiterte Satz. Das Notwendigste vom zusammengesetzten Satze. Rechtschreib- und Interpunktionsübungen in wöchentlichen Diktaten. Kleine Aufsätze. Lesen von Gedichten und Prosastücken nach Hopf und Paulsiek. Auswendiglernen und Vortragen von Gedichten. — *Oeltze*. **Französisch:** 6 Stunden. Elementargrammatik im Anschluss an das Lesebuch, Lekt. 29—64. Auswendiglernen von Gedichten; Diktate. Sprechübungen. Besprechung des Hoelzelschen Bildes L'automne. Haus- und Klassenarbeiten. — *Oeltze*. **Geschichte:** 1 Stunde. Erzählungen aus der griechischen und römischen Sage und Geschichte. — *Oeltze*. **Geographie:** 2 Stunden. Deutschland nach Seydlitz A. — *Dorenwell*. **Rechnen:** 5 Stunden. Repetition und Erweiterung des Rechnens mit benannten Zahlen; Decimalbrüche und gemeine Brüche; Zerlegung der Zahlen; Kopf- und Tafelrechnen. Loebnitz, Rechenbuch Heft I, Abschnitt 3—5. — *Dorenwell*. **Naturgeschichte:** 2 Stunden. Sommer: Botanik,



Auswahl von Pflanzengattungen. Winter: Zoologie, Säugetiergattungen nach Lübens Leitfaden II. — *Flöcker*. Schreiben: 2 Stunden. Übungen in der deutschen und lateinischen Schrift. — *Westermann*. Zeichnen: 2 Stunden. — *Westermann*.

#### SEXTA. Klassenlehrer *Bohne*.

**Religion:** 3 Stunden. Biblische Geschichten des A. T. nach Wendel. Durchnahme und Erlernung des ersten Hauptstücks nach Luthers Auslegung. Auswendig gelernt wurden Sprüche und Gesänge nach Borchers' Memorierstoff. — *Dorenwell*. **Deutsch:** 5 Stunden. Grammatik: Redeteile und Glieder des einfachen Satzes. Der zusammengesetzte Satz an der Hand der Lektüre besprochen. Rechtschreibübungen in wöchentlichen Diktaten in der Klasse. Lesen von Gedichten und Prosastücken nach Hopf und Paulsiek. Nacherzählen von Vorerzähltem. Auswendiglernen und Vortragen von Gedichten. — *Bohne*. **Französisch:** 6 Stunden. Einübung der regelmässigen Konjugation, der Hilfsverben avoir und être und des Notwendigsten aus der Formenlehre des Substantivs, des Adjektivs, der Zahlwörter, im Anschluss an das Lesebuch; besprochen Hoelzels Wandkarte L'hiver. Diktate. Sprechübungen. Haus- und Klassenarbeiten. — *Bohne*. **Geographie:** 2 Stunden. Die engere Heimat. Vorkenntnisse zum Verständnis des Globus und der Karten. Die Erdoberfläche im Allgemeinen. — *Busse*. **Rechnen:** 5 Stunden. Wiederholung der Grundrechnungen; Rechnen mit mehrsortigen Zahlen; Einführung in die Bruchrechnung; Kopf- und Tafelrechnen nach Loebnitz' Rechenbuch. — *Dorenwell*. **Naturgeschichte:** 2 Stunden. Sommer: Botanik, Bestimmung einfacher Pflanzen. Winter: Zoologie, Beschreibung wichtiger Säugetiere und Vögel. — *Westermann*. Schreiben: 2 Stunden. Übung in der deutschen und lateinischen Schrift. — *Westermann*.

Außer den Konfirmanden im Wintersemester ist kein evangelischer Schüler des Realgymnasiums vom Religionsunterrichte der Schule dispensiert.

### 4. Technischer Unterricht.

#### a. Turnen.

Die Anstalt besuchten im Sommer-Halbjahre: 354 Schüler; im Winter-Halbjahre: 346 Schüler. Von diesen waren befreit:

	Vom Turn-Unterricht überhaupt:	Von einzelnen Übungsarten:
Auf Grund ärztlichen Zeugnisses:	im Sommer: 16; im Winter: 17	im Sommer: —; im Winter: —
aus anderen Gründen:	im Sommer: 11; im Winter: 6	im Sommer: 3; im Winter: 3
Summa	im Sommer: 27; im Winter: 23	im Sommer: 3; im Winter: 3
also von der Gesamtzahl der Schüler:	im Sommer: 7,6%; im Winter: 7%	im Sommer: 0,9%; im Winter 0,9%.

Es bestanden bei 11 getrennt zu unterrichtenden Klassen 8 Turnabteilungen; zur kleinsten von diesen gehören 21, zur größten 46 Schüler. Von einer besonderen Vorturnerstunde abgesehen, waren für den Turnunterricht insgesamt wöchentlich 25 Stunden angesetzt. Ihn erteilten: Professor *Pabstleben*: 1. Abt. Prima, 3. Abt. Untersekunda und 1 Realklasse, 4. Abt. Obertertia und 2. Realklasse, 5. Abt. Untertertia und 3. Realklasse, ferner Vorturner; Oberlehrer *Flörke*: 2. Abt. Obersekunda nebst den Spielstunden der 1. und 2. Abt.; wiss. Hilfslehrer *Bohne*: 6. Abt. Quarta, 7. Abt. Quinta, 8. Abt. Sexta. Die Anstalt hat in unmittelbarer Nähe einen Turnplatz und eine Turnhalle, und beide können als zu ihr gehörig uneingeschränkt benutzt werden. Ein größerer Spielplatz, der mit anderen Anstalten der Stadt gemeinsam zu benutzen ist, liegt einige hundert Schritte entfernt. Von den drei Turnstunden wird eine ausschließlich zu Turnspielen verwandt, außerhalb dieser Stunde wird zuweilen von einem Teile der Schüler (die Teilnahme wechselt) freiwillig gespielt. Unter den Schülern der oberen Klassen besteht zur Pflege der Leibesübungen ein Turnverein.

Freischwimmer sind unter den Schülern 162 vorhanden, also 46% von der Gesamtzahl der Schüler im Sommer, unter diesen sind 12, welche das Schwimmen erst in diesem Berichtsjahre erlernt haben.

#### b. Gesang.

In Sexta und Quinta wöchentlich je 2 Stunden: Übungen für die Tonbildung; Einübung von Chorälen und Volksliedern. Aus den Schülern der übrigen Klassen war ein gemischter Chor gebildet: Einübung drei- und vierstimmiger Lieder und Motetten, 2 Stunden. — *Dorenwell*.



## Übersicht der dem Unterrichte im Schuljahre 1901/1902 zu Grunde gelegten Bücher.

### A. Lehrmittel.

Unterrichts- Gegenstand.	Lehrbuch.	Klasse													
		I	II <sub>1</sub>	II <sub>2</sub>	III <sub>1</sub>	III <sub>2</sub>	IV	V	VI	1 R	2 R	3 R			
1 Religion.	Noack, Hilfsbuch Ausgabe B (2 M).	I	II <sub>1</sub>	II	—	—	—	—	—	—	—	—	1 R	—	—
	Erek, Spruchbuch (0,50 M)	—	—	—	III <sub>1</sub>	III <sub>2</sub>	IV	—	—	—	—	—	—	—	—
	Borchers, Memorierstoff (0,40 M)	—	—	—	—	—	—	V	VI	—	—	—	—	—	—
	Wendel, Biblische Geschichte (0,85 M)	—	—	—	—	—	—	V	VI	—	—	—	—	—	—
2 Deutsch.	Hoffmann, Rhetorik (1,20 M)	I	II <sub>1</sub>	II <sub>2</sub>	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Lehmann, Abrifs der Litteraturgeschichte	I	II <sub>1</sub>	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Wilmanns, Deutsche Schulgrammatik Teil II (1,25 M)	—	—	—	—	III <sub>2</sub>	IV	—	—	—	—	—	—	—	3 R
	Hopf und Paulsiek, Lehrbuch (der betreffende Teil) (2 M)	—	—	—	—	—	IV	V	VI	—	—	—	—	—	2 R 3 R
3 Lateinisch.	Chr. Muff, Deutsches Lesebuch (2,50 M)	—	—	—	III <sub>1</sub>	III <sub>2</sub>	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Höpken, Elementarbuch der latein. Sprache (2,25 M)	—	—	—	III <sub>1</sub>	III <sub>2</sub>	—	—	—	—	—	—	—	—	—
4 Französisch.	Gallien, Lateinische Schulgrammatik (1 M)	—	—	II <sub>2</sub>	III <sub>1</sub>	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	G. Ploetz, Elementarbuch Ausg. C (2,20 M)	—	—	—	—	—	—	V	VI	—	—	—	—	—	—
	Ploetz-Kares, Sprachlehre (1,30 M)	—	—	II <sub>2</sub>	III <sub>1</sub>	III <sub>2</sub>	IV	—	—	—	—	—	—	—	1 R 2 R 3 R
	G. Ploetz, Übungsbuch, Ausgabe C (3,20 M)	—	—	II <sub>2</sub>	III <sub>1</sub>	III <sub>2</sub>	IV	—	—	—	—	—	—	—	1 R 2 R 3 R
5 Englisch.	K. Ploetz, Kurzgef. system. Gram. nebst Übungsb. (1,60 M)	I	II <sub>1</sub>	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Plate-Kares, Kurzer Lehg. d. engl. Spr., Teil I (2,40 M)	—	—	—	III <sub>1</sub>	III <sub>2</sub>	IV	—	—	—	—	—	—	—	2 R 3 R
	Gesenius-Regel, Englische Sprachlehre I (3,50 M)	—	II <sub>1</sub>	II <sub>2</sub>	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 R
6 Geschichte.	Gesenius-Regel, Englische Sprachlehre II (2,25 M)	I	II <sub>1</sub>	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Herbst, Historisches Hilfsbuch I, II, III (1,90 M)	I	II <sub>1</sub>	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 R
	Andrae, Grundrifs der Weltgeschichte (3,50 M)	—	—	II <sub>2</sub>	III <sub>1</sub>	III <sub>2</sub>	IV	—	—	—	—	—	—	—	2 R 3 R
7 Geographie.	Schaefer, Geschichtstabellen (0,60 M)	I	II <sub>1</sub>	II <sub>2</sub>	III <sub>1</sub>	III <sub>2</sub>	IV	—	—	—	—	—	—	—	1 R 2 R 3 R
	v. Seydlitz, Lehrbuch der Geographie. Ausg. C (5,25 M)	I	II <sub>1</sub>	II <sub>2</sub>	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	v. Seydlitz, Lehrbuch. Ausg. B (2,75 M)	—	—	—	III <sub>1</sub>	III <sub>2</sub>	IV	—	—	—	—	—	—	—	1 R 2 R 3 R
	v. Seydlitz, Lehrbuch. Ausg. A (1 M)	—	—	—	—	—	—	V	VI	—	—	—	—	—	—
	Debes, Schulatlas für die mittler. Unterrichtsstufen (1,50 M)	—	—	—	—	—	—	IV	V	VI	—	—	—	—	—
8 Natur- geschichte.	Debes, Schulatlas für Oberklassen höh. Lehranstalten (5 M)	I	II <sub>1</sub>	II <sub>2</sub>	III <sub>1</sub>	III <sub>2</sub>	—	—	—	—	—	—	—	—	1 R 2 R 3 R
	Leunis, Schulnaturgeschichte. Teil II (4,50 M)	—	—	II <sub>2</sub>	III <sub>1</sub>	III <sub>2</sub>	IV	—	—	—	—	—	—	—	2 R 3 R
	Wossidlo, Leitfaden der Zoologie (2,80 M)	—	—	II <sub>2</sub>	III <sub>1</sub>	III <sub>2</sub>	IV	—	—	—	—	—	—	—	2 R 3 R
	Lüben, Leitfaden der Naturgeschichte. Kurs. II (1,— M)	—	—	—	—	—	—	V	—	—	—	—	—	—	—
9 Chemie.	Lüben, Leitfaden. Kurs. I (0,90 M)	—	—	—	—	—	—	—	VI	—	—	—	—	—	—
	Lorscheid, Lehrbuch der anorganischen Chemie (4 M)	I	II <sub>1</sub>	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
10 Physik.	Koppe, Anfangsgründe der Physik (4,80 M)	I	II <sub>1</sub>	II <sub>2</sub>	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 R 2 R
	Wiegand, Grundrifs der mathemat. Geographie (1,40 M)	I	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
11 Geometrie.	Gandtner, Elemente der analytischen Geometrie (1,50 M)	I	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Wittstein, Lehrbuch der Stereometrie (2,50 M)	I	II <sub>1</sub>	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Kambly, Elementar-Mathematik. Teil II (1,70 M)	—	II <sub>1</sub>	II <sub>2</sub>	III <sub>1</sub>	III <sub>2</sub>	IV	—	—	—	—	—	—	—	1 R 2 R 3 R
	Kambly, Elementar-Mathematik. Teil III (1,55 M)	—	II <sub>1</sub>	II <sub>2</sub>	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 R
12 Arithmetik.	Aschenborn, Lehrbuch der Arithmetik (4 M)	I	II <sub>1</sub>	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Kambly, Elementar-Mathematik. Teil I (1,70 M)	—	—	II <sub>2</sub>	III <sub>1</sub>	III <sub>2</sub>	—	—	—	—	—	—	—	—	1 R 2 R 3 R
	Bardey, Aufgabensammlung (3,20 M)	—	II <sub>1</sub>	II <sub>2</sub>	III <sub>1</sub>	III <sub>2</sub>	—	—	—	—	—	—	—	—	1 R 2 R 3 R
	Wittstein, Logarithmentafel (2 M)	I	II <sub>1</sub>	II <sub>2</sub>	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 R
13 Rechnen.	Loebnitz, Rechenbuch. Teil II (1,25 M)	—	—	—	—	—	IV	—	—	—	—	—	—	—	2 R 3 R
	Loebnitz, Rechenbuch. Teil I (1,25 M)	—	—	—	—	—	—	V	VI	—	—	—	—	—	
14 Singen.	Kühn, Gesangschule 1. und 2. Stufe (1,30 M)	—	—	—	—	—	—	V	VI	—	—	—	—	—	—
	Stoffregen, Deutscher Liederschatz. Ausgabe A für höhere Schulen (0,85 M)	—	—	—	—	—	—	V	VI	—	—	—	—	—	—

### B. Lektüre.

- Oberprima.** Deutsch: Iphigenie von Goethe (0,20 *M*); Iphigenie von Euripides, übersetzt von Bruch (0,70 *M*); Laokoon von Lessing (0,40 *M*); Tasso von Goethe (0,10 *M*). Lateinisch: Tac. Germ. (0,70 *M*); Hor. Carmen (1,30 *M*). Französisch: Theuriet, Ausgew. Erzählungen. Hartm. Schulausgaben (1,20 *M*). Englisch: Macaulay, Warren Hastings (1,40 *M*).
- Unterprima.** Deutsch wie in Oberprima. Lateinisch: Cic. de imp. Cn. Pomp. (0,70 *M*). Vergil, Aeneis (1,20 *M*). Französisch: Daudet, Lettres de mon Moulin. Hartm. Schulausgaben (1,20 *M*). Englisch: Southey, The Life of Nelson. 2. Aufl. Renger (1,50).
- Obersekunda.** Deutsch: Wallenstein (0,40 *M*); Götz von Berlichingen (0,20 *M*); Egmont (0,20 *M*). Lateinisch: Ovid, Metamorph. (1,20 *M*); Livius XXI (0,85 *M*). Französisch: Lanfrey, Campagne de 1805—1807 F. A. Perthes. (1,— *M*). Englisch: Dickens, A Christmas Carol. Teubner, Leipzig (0,75 *M*).
- Untersekunda.** Deutsch: Tell, Minna v. Barnhelm, Hermann und Dorothea (Velhagen und Klasing, 0,50 *M*). Lateinisch: Caesar, bellum Gallicum (1 *M*). Französisch: Hébert et Brunnemann, Jours d'épreuve (Spindler in Leipzig, 1,40 *M*). Englisch: Burnett, Little Lord Fauntleroy. Herausgegeben von Saure, Herbig (1,20 *M*).
- Obertertia.** Deutsch: Homer, Odyssee (Freitag, 0,80 *M*). Lateinisch: Caesar, bellum Gallicum (1 *M*).
- 1. Realklasse.** Deutsch: Schiller, Tell (0,20 *M*); Lessing, Minna von Barnhelm (0,30 *M*); Goethe, Hermann und Dorothea (0,20 *M*); Schiller, Jungfrau von Orleans (0,20 *M*). Französisch: Halévy, L'Invasion, herausgegeben von Sarrazin (Renger, 3. Aufl. 1,60 *M*). Englisch: Mason, The Counties of England, ed. p. Badke. (Gaertner in Berlin, 1,60 *M*).
- 2. Realklasse.** Französisch: Bruno, Tour de la France, ed. p. Haas (Perthes, Gotha, 1,20 *M*).

## II. Mitteilungen aus den Verfügungen des Königlichen Provinzial-Schul-Kollegiums.

24. September 1900. 3 Exemplare der Festschrift von Dr. Martens, „Johannes Gutenberg und die Erfindung der Buchdruckerkunst“, sollen als Prämie an Schüler verteilt werden.

19. November 1900. Ebenso 2 Exemplare des Werkes „Das deutsche Kaiserpaar im Heiligen Lande im Herbst 1898.“

7. Februar 1901. Der Herr Minister hat das Königliche Provinzial-Schul-Kollegium ermächtigt, in die Vorarbeiten für die Erweiterung des Schulgebäudes einzutreten.

## III. Chronik.

1. Durch Allerhöchste Ordre vom 26. November 1900 ist bestimmt worden, daß die im Jahre 1892 eingeleitete Reform der höheren Schulen jetzt weiter geführt werde. Da sich die Lehrpläne der sogen. Reformschulen im ganzen bewährt haben, so stehen nur unbedeutende Veränderungen im Lehrpläne dieser Anstalten in Aussicht. Ebenso hat die Verbindung der Realschule mit dem Realgymnasium, wie sie an unserer Anstalt sich vorfindet, im allgemeinen Beifall gefunden, und auch bei uns ist seit dem letzten Jahre eine Zunahme der Schülerzahl in der Realschule zu bemerken. Für diejenigen Schüler, welche die Schule mit der Erlangung der wissenschaftlichen Befähigung zu dem einjährig-freiwilligen Dienst verlassen, bietet die Realschule eine abgeschlossener Bildung, als wenn der Unterricht mit der Untersekunda abgebrochen wird. Deshalb verzichtet sie auf das Lateinische, um mit mehr Energie die neueren Sprachen und die Mathematik zu treiben, und läßt besonders auch die praktische Seite der verschiedenen Unterrichtsfächer in den Vordergrund treten. Bei Versetzung aus Quarta werden die Schüler zur Erklärung aufgefordert, für welche Abteilung der Anstalt sie sich entscheiden.

Die Prüfung nach Abschluß der Untersekunda des Realgymnasiums ist aufgehoben.

2. Mit dem Schulbeginn am 24. April trat Herr Oberlehrer Flörke seine Stellung an der Anstalt wieder an. Derselbe war auf ein halbes Jahr zu einer Studienreise nach Frankreich beurlaubt gewesen und wurde während dieser Zeit durch den Kandidat des höheren Schulamts Herrn Ey vertreten. Derselbe hat das ihm übertragene Amt mit Geschick und Gewissenhaftigkeit verwaltet und die Schule zu Danke verpflichtet.



3. Die Prima der Anstalt war so groß geworden, daß sie in zwei Abteilungen geteilt werden mußte. Um diese Trennung durchführen zu können, war durch das Königliche Provinzial-Schul-Kollegium zu Hannover der Schulamtskandidat Herr Dr. Gerken zur Abhaltung seines Probejahres und zur Übernahme einer vollen Lehrerstelle zugewiesen. Diese Trennung war zunächst nur für dieses Schuljahr bewilligt, wird aber hoffentlich auf die Dauer beibehalten werden können.

4. Der Gesundheitszustand der Lehrer und Schüler war im allgemeinen ein befriedigender. Vertretungen erkrankter Kollegen waren nur einige für kürzere Zeit notwendig; nur Herr Oberlehrer Dr. Busse mußte wegen einer notwendigen Badereise vom 8. Juni bis zu den Sommerferien vertreten werden.

5. Ausflüge, meistens unter Führung der Ordinarien, von zweitägiger Dauer machten die Klassen Prima, Obersekunda und 1. Realschulklasse am 15. und 16. Juni, Untersekunda am 7. und 8. September; eintägige am 15. Juni die Klassen Obertertia, 2. Realschulklasse, Untertertia, 3. Realschulklasse, Quinta und Sexta; am 22. Juni Quarta.

6. Der Hitze wegen fiel der Unterricht an den Nachmittagen bzw. den fünften Vormittagsstunden an folgenden Tagen aus: 18., 20. und 24. August.

7. Die Reifeprüfungen fanden sämtlich unter dem Vorsitz des Herrn Provinzial-Schulrat Dr. Leimbach statt, und zwar unterzogen sich am 15. September 2 Schüler, am 28. Februar 11 Schüler des Realgymnasiums der mündlichen Prüfung; am 2. März bestanden 6 Schüler der Realschule die Prüfung.

Außerdem waren zu Michaelis 1, zu Ostern 6 Auswärtige dem Andreas-Realgymnasium zur Reifeprüfung überwiesen; zwei davon zur Ergänzungsprüfung im Lateinischen.

8. Die Sedanfeier fand am 1. September statt und zwar in der Weise wie in den Vorjahren auf der Marienburg.

Bei der Einweihung des Kaiser Wilhelm-Denkmal am 31. Oktober beteiligte sich die Anstalt an der Begrüßung Ihrer Majestäten durch Spalierbildern.

Zur Feier des zweihundertjährigen Jubiläums des Königreichs Preußen fand am 18. Januar in der Aula ein öffentlicher Aktus statt, bei welchem Herr Oberlehrer Dr. Vogeler die Festrede hielt.

Da von besonderen feierlichen Veranstaltungen bezüglich des Geburtstages Sr. Majestät des Kaisers und Königs abgesehen werden sollte, so wurde nur am Tage vorher in der Morgenandacht auf die Bedeutung des Tages hingewiesen.

Mit der Morgenandacht am 27. Febr. wurde eine Gedenkfeier für Antonius Corvinus verbunden, bei welcher Herr Oberlehrer Klingemann die Ansprache hielt.

Das Schauturnen des Schülerturnvereins fand in hergebrachter Weise am 15. September statt; das Concert des Orchestervereins am 1. Dezember.

## IV. Statistische Mitteilungen.

### I. Frequenztafel für das Schuljahr 1900/1901.

	A. Realgymnasium							B. Realschule							Sa. A. u. B.	
	O. I	U. I	O. II	U. II	O. III	U. III	Sa. A.	I	II	III	IV	V	VI	Sa. B.		
1. Bestand am 1. Februar 1900	12	14	24	31	31	30	142	10	13	22	49	52	50	196	338	
2. Abgang b. z. Schlusse des Schuljahres 1899/1900	10	1	2	9	—	2	24	10	—	3	31	3	3	50	74	
3a. Zugang durch Versetzung zu Ostern	8	21	18	27	23	—	97	9	15	13	43	43	—	123	220	
3b. Zugang durch Aufnahme zu Ostern	—	1	1	—	—	34	36	1	—	2	2	4	45	54	90	
4. Frequenz am Anfange des Schuljahres 1900/1901	10	27	20	31	27	39	154	10	19	19	50	53	49	200	354	
5. Zugang im Sommersemester	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	
6. Abgang im Sommersemester	2	1	1	3	—	1	8	—	—	—	4	2	1	7	15	
7a. Zugang durch Versetzung zu Michaelis	4	—	—	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	4	
7b. Zugang durch Aufnahme zu Michaelis	—	—	—	—	1	1	2	—	—	1	2	—	—	3	5	
8. Frequenz zu Anfang des Wintersemesters	12	22	19	28	28	39	148	10	19	20	48	51	49	197	345	
9. Zugang im Wintersemester	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	2	2	
10. Abgang im Wintersemester	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1	
11. Frequenz am 1. Februar 1901	12	22	19	28	28	39	148	10	19	20	49	50	50	198	346	
12. Durchschnittsalter am 1. Februar 1901	19,8	18,3	17,5	15,9	15,3	14,4	—	17,3	15,8	14,5	13,5	12,3	10,7	—	—	

### 2. Religions- und Heimats-Verhältnisse der Schüler.

	A. Realgymnasium							B. Realschule						
	Evang.	Kathol.	Diss.	Juden	Einb.	Ausw.	Ausl.	Evang.	Kathol.	Diss.	Juden	Einb.	Ausw.	Ausl.
1. Im Anfang des Sommersemesters	139	13	—	2	72	70	12	181	10	—	9	154	39	7
2. Im Anfang des Wintersemesters	133	13	—	2	67	67	14	179	10	—	8	153	37	7
3. Am 1. Februar 1900	133	13	—	2	67	67	14	180	10	—	8	152	37	9

Das Zeugnis für den einjährig-freiwilligen Militärdienst haben im Schuljahr 1899/1900 erhalten: 40. Davon sind zu einem praktischen Berufe abgegangen: 22 Schüler.



### 3. Folgende Schüler haben die Reifeprüfung bestanden: A. Vom Realgymnasium.

Nr.	Name und Hauptvorname	Konfession	Geburts-Ort, -Tag, -Jahr	Des Vaters Stand und Wohnort	Dauer Aufenthalts			Erwählter Beruf
					des auf der Schule überhaupt	in Prima Jahre	davon in Ober-Prima	
<b>I. Michaelis 1900.</b>								
1	Koch, Georg	luth.	Hofspiegelberg, 20. März 1880	Amtsrat zu Hofspiegelberg	7 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	2 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	1	Landwirt
2	Förster, Fritz	luth.	Hildesheim, 4. Mai 1880	Eisenbahn-Stations-Assistent	5 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	2 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	1	Bergbaufach
<b>II. Ostern 1901.</b>								
1	Göhmann, Franz	luth.	Hannover, 25. März 1881	weil. Bankdirektor z. Hannover	4	2	1	Militärstand
2	Fortmüller, Friedr.	luth.	Peine, 13. Januar 1881	Stadtkämmerer zu Peine	2	2	1	Kaufmann
3	Bötcher, Siegfried	luth.	Rhode, 11. Dez. 1880	Pastor zu Barfelde	6	2	1	Steuerfach
4	Stelling, Oswald	luth.	Makassar, 2. Dez. 1879	Kaufmann zu Amsterdam	6	2	1	Bergbaufach
5	Habermann, Alfred	luth.	Hoheneggelsen, 2. September 1882	Provinzial-Wegemeister zu Hoheneggelsen	9	2	1	Studium d. Mathem.
6	Solórzano, Ramón	kath.	Managua, 25. Febr. 1880	Plantagenbesitzer zu Managua (Nicaragua)	5	2	1	Staatswissenschaft.
7	Mull, Otto	luth.	Bockenem, 25. Jan. 1880	Rentner zu Bockenem	7	2	1	Militärstand
8	Hantelmann, Herm.	luth.	Hoheneggelsen, 25. März 1880	Landwirt zu Hoheneggelsen	6	2	1/2	Bergbaufach
9	Barttlingck, Fritz	luth.	Hildesheim, 12. April 1883	Kaufmann zu Hildesheim	9	2	1/2	Bankfach
10	Limpricht, Paul	luth.	Hildesheim, 22. März 1881	Weinhändler zu Hildesheim	6	2	1/2	Baufach
11	Faber, Friedrich	evang.	Iserlohn, 28. Sept. 1882	Oberlehrer zu Minden	1	1	1/2	Studium der neueren Sprachen
<b>B. Von der Realschule.</b>								
<b>Ostern 1901.</b>								
1	Wallberg, Alphons	luth.	Hamburg, 17. Mai 1885	Kaufmann zu Hildesheim	4	1	—	Maschinenbauer
2	Gercke, Kurt	luth.	Hildesheim, 7. Juli 1885	Kupferschmied z. Hildesheim	6	1	—	Kupferschmied
3	Kothe, Karl	luth.	Hildesheim, 27. Jan. 1884	Kürschner zu Hildesheim	7	1	—	Bankfach
4	Schröter, Karl	luth.	Hildesheim, 7. Juni 1883	Fabrikant zu Hildesheim	9	1	—	Maschinenbaufach
5	Pagel, Hermann	kath.	Hildesheim, 25. Juli 1882	Kornhändler zu Hildesheim	5	1	—	Kaufmann
6	Henniges, Heinrich	luth.	Northeim, 29. Mai 1883	weil. Aufseher z. Himmelsthür	8	1	—	Kaufmann

## V. Sammlungen von Lehrmitteln.

### I. Bibliothek.

#### a. Geschenkt erhalten:

Von Sr. Excellenz dem Herrn Minister der geistlichen-, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten: 1. Jahrbuch für Volks- und Jugendspiele, Jahrg. 1900, 1 Bd. 2. Lohmeyer, Zur See, mein Volk! Flottenliederbuch. 3. Je 5 Exemplare von: a) Nauticus, Jahrbuch für Deutschlands Seeinteressen, Jahrg. 98 u. 99; b) Beiträge zur Flotten-

Novelle; c) Schmoller, Sering, Wagner: Handels- und Machtpolitik, Studien und Aufsätze, Bd. 1 u. 2. 4. Röhling und Sternfeld, Die Hohenzollern in Wort und Bild. 1 Bd. Von der Prov.-Stelle des Deutschen Flottenvereins. 1. Eine große Wandtafel deutscher Kriegsschiffe. 2. Nauticus, Jahrbuch für Deutschlands Seeinteressen, Jahrg. 1898. 3. Handels-Atlas. 4. Jahrbuch des Deutschen Flottenvereins 1900. Vom Magistrat in Hildesheim: Die Wohlfahrts-einrichtungen Hildesheims, ein Auskunftsbuch. Vom Reichs-Marine-Amt durch Vermittlung der Verlagshandlung von Hirt & Sohn: Lindner, Die deutsche Hansa. Von der Verwaltung der städtischen Bibliothek: Katalog der städtischen Bibliothek.

#### b. Angeschafft:

Steffen, Streifzüge durch Großbritannien, 1 Bd.; Steffen, Aus dem modernen England, 1 Bd.; Steffen, England als Weltmarkt und Kulturstaat, 1 Bd.; Ribbeck, Geschichte der römischen Dichtung, 3 Bde.; Wiese und Percopo, Italienische Litteraturgeschichte, 1 Bd.; Justi, Winckelmann und seine Zeitgenossen, 3 Bde.; Lotsch, Wörterbuch zu modernen französischen Schriftstellern, 1 Bd.; Suchier und Birch-Hirschfeld, Geschichte der französischen Litteratur, 1 Bd.; Seidel, Hohenzollern-Jahrbuch 1899 und 1900, 2 Bde.; Goethe, Werke, 45; IV, 23; 49 II; 50; III, 11, 5 Bde.; Prutz, Preussische Geschichte, 3 Bde.; Erdmann, Reformation und Gegenreformation im Fürstentum Hildesheim, 1 Bd.; Rethwisch, Jahresbericht für das höhere Schulwesen, Jahrg. XIV, 1 Bd.; Stüve, Joh. Karl Bertram Stüve, 2 Bde.; Das deutsche Kaiserpaar im heiligen Lande, 1 Bd.; Lehmann, Erziehung und Erzieher, 1 Bd.; Luther, Werke, Bd. 24, 1 Bd.; Tschackert, Antonius Corvinus Leben und Werke, 1 Bd.; Fortsetzung der Werke: Engler und Prantl, Natürliche Pflanzenfamilien; Ritter, Deutsche Geschichte im Zeitalter der Gegenreformation; Grimm, Wörterbuch; Bronn, Klassen und Ordnungen; Richter, Plantae Europaea. Fortsetzung der Zeitschriften: 1. v. Sybel, Hist. Zeitschrift; 2. Herrig, Archiv für neuere Sprachen; 3. Hoffmann, Zeitschrift für den mathematischen und naturwissenschaftlichen Unterricht; 4. Wiedemann, Annalen der Physik und Chemie; 5. Centralblatt für die gesamte Unterrichtsverwaltung; 6. Zeitschrift für das Turnwesen; 7. Lyon, Zeitschrift für den deutschen Unterricht; 8. Müller, Zeitschrift für das Gymnasialwesen; 9. Pädagogisches Archiv.

## 2. Naturwissenschaftliche Sammlungen.

Geschenkt erhalten: Vom Abiturienten Faber: einige Mineralien. Vom Primaner Grosse: Bernstein aus der Lüneburger Heide. Vom Primaner Lenuweit: Tutenmergel. Außer den etatsmäßigen Mitteln, die zur Ergänzung und Erweiterung der Sammlungen verwendet wurden, erhielt die Anstalt vom Herrn Minister 250  $\mathcal{M}$  überwiesen zur Beschaffung einer 6zelligen Akkumulatoren-Batterie nebst Schaltbrett.

## 3. Für den Zeichenunterricht.

Die Pflanze in der Kunst; von Storck. 2 Hefte (Fortsetzung). Geometrisches Darstellen von Körpern, von A. Schirmer. Fassaden-Entwürfe; von K. Scholtze.

## VI. Stiftungen und Unterstützungen von Schülern.

1. Aus der Kurrende-Stiftung erhält das Andreas-Realgymnasium 13 Stipendien à 60 Mark. Die Anmeldung zur Aufnahme unter die Kurrendaren hat beim Direktor zu geschehen, wobei der Schüler sich über seine Bedürftigkeit glaubwürdig auszuweisen hat.

2. Ferner kann weniger bemittelten Schülern auf ein dem Direktor eingehändigtes Gesuch vom Königlichen Provinzial-Schulkollegium das Schulgeld ganz oder teilweise erlassen werden; auch dabei ist die Bedürftigkeit nachzuweisen.



## VII. Mitteilungen an die Schüler und deren Eltern.

Durch das Königliche Provinzial-Schulkollegium ist für das Schuljahr 1901/1902 folgende Ferienordnung festgesetzt:

1. Osterferien:	Schluss des Unterrichts:	30. März;	Wiederbeginn des Unterrichts:	14. April.
2. Pfingstferien:	" " "	25. Mai;	" " "	31. Mai.
3. Sommerferien:	" " "	29. Juni;	" " "	30. Juli.
4. Herbstferien:	" " "	28. September;	" " "	15. Oktober.
5. Weihnachtsferien:	" " "	20. Dezember;	" " "	3. Januar 1902.

### Übergang zum neuen Schuljahr.

1. Die neu aufzunehmenden Schüler sind von den Eltern oder deren Stellvertretern zeitig bei dem unterzeichneten Direktor anzumelden, unter genauer Angabe des Namens, Alters und der Vorbildung der Schüler.
2. Die Prüfung der Angemeldeten findet Montag, den 14. April, vormittags 10 Uhr, im Schulgebäude statt.
3. Alle neu eintretenden Schüler haben aufser dem Schulzeugnisse, oder, wenn sie von einer anderen höheren Lehranstalt kommen, dem vorschriftsmässigen Abgangszeugnisse, noch einen Geburts- (die evangelischen Schüler auch einen Taufschein), sowie einen Impfschein, oder, falls sie über 12 Jahre alt sind, einen Wiederimpfungschein einzuliefern, erhalten dieselben aber mit Ausnahme des Abgangszeugnisses nach kurzer Frist wieder zurück.
4. Dienstag, den 15. April, morgens 7 Uhr: Anfang des Unterrichts.

Hildesheim, den 15. März 1901.

Der Direktor des Königlichen Andreas-Realgymnasiums.

Kalckhoff.

## VII. Mitteilungen an die Schüler und deren Eltern.

Durch das Königliche Provinzial-Schulkollegium  
festgesetzt:

- |                      |                         |
|----------------------|-------------------------|
| 1. Osterferien:      | Schluss des Unterrichts |
| 2. Pfingstferien:    | " " "                   |
| 3. Sommerferien:     | " " "                   |
| 4. Herbstferien:     | " " "                   |
| 5. Weihnachtsferien: | " " "                   |

### Übergang zu

- Die neu aufzunehmenden Schüler unterzeichneten Direktor anzumelden, unter genehmigung des Schulleiters.
- Die Prüfung der Angemeldeten findet am 15. April, morgen, in der Schule statt.
- Alle neu eintretenden Schüler haben, wenn sie von einer höheren Lehranstalt kommen, dem vorschriftsmäßig bescheinigten (die evangelischen Schüler auch einen Taufschein), sowie einen Impfschein einzuliefern, erhalten dieselben aber mit Ausnahme derjenigen, die von Hildesheim kommen, einen Impfschein aus Hildesheim, den 15. März 1901.

Der Direktor des Königlichen Gymnasiums

ende Ferienordnung

- 14. April.
- 31. Mai.
- 30. Juli.
- 15. Oktober.
- 3. Januar 1902.

rettern zeitig bei dem  
bildung der Schüler.  
a Schulgebäude statt.  
von einer anderen  
(die evangelischen  
nen Wiederimpfungs-  
rist wieder zurück.

ns.

